



ensemble

astera



Das Bläserquintett Ensemble Astera gewann 2023 den Carl Nielsen International Chamber Music Competition und zählt zu den vielversprechendsten jungen Kammermusikensembles Europas.

Seit seiner Gründung im Jahr 2019 verbindet die fünf Musikerinnen und Musiker eine enge Freundschaft und eine gemeinsame Leidenschaft für die Kammermusik. Ihre künstlerische Vision ist klar umrissen: die Klang- und Farbpalette von fünf Blasinstrumenten zu einer vollkommenen Einheit zu verschmelzen – stets auf der Suche nach größtmöglicher musikalischer Ausdruckskraft.



Die umfangreichen Erfahrungen, die die Mitglieder in renommierten Orchestern im In- und Ausland gesammelt haben, verleihen ihrem Spiel klangliche Homogenität, ein unverwechselbares Timbre und ein tiefes musikalisches Einvernehmen. Das französisch-schweizerisch-deutsche Ensemble bringt frischen Wind in die internationale Klassikszene. Mit unerschöpflicher Begeisterung widmen sich die Künstlerinnen und Künstler ausdrucksstarken, berührenden und sorgfältig durchdachten Interpretationen und loten dabei das gesamte klangliche Spektrum ihrer Besetzung aus.



Getreu dem Geist der Offenheit, den der Name des Ensembles vermittelt, erweitert Ensemble Astera seine Besetzung regelmäßig um Klavier oder andere Instrumente, um die Vielfalt und den Reichtum der Kammermusik mit Bläsern zu erkunden. So musizierte das Ensemble bereits gemeinsam mit den Pianistinnen Angela Hewitt und Josefa Schmidt, dem Pianisten Guillaume Bellom, dem Aviv-Quartett sowie dem Bariton Benjamin Appl.

Ein Ausdruck seiner künstlerischen Neugier ist die besondere Hinwendung zum zeitgenössischen Repertoire. Beim Carl Nielsen International Chamber Music Competition wurde Ensemble Astera zudem für die beste Interpretation der Auftragskomposition ausgezeichnet. Mit großer Leidenschaft setzt sich das Quintett für neue Musik ein und verfolgt das Ziel, innovative Werke auf die Konzertbühnen zu bringen. So spielte es Fazıl Say's Quintett Alevi dedeler rakı masasında (2011) ein und ist Widmungsträger des Werks Whirls des Schweizer Komponisten Kevin Juillerat, das im Sommer 2025 uraufgeführt wurde.



Regelmäßige Konzerttätigkeit führt Ensemble Astera zu renommierten Festivals und Konzertreihen in ganz Europa, darunter Lavaux Classic, das Osterfestival Aix-en-Provence, das Trasimeno Music Festival, das Davos Festival, die Baselbieter Konzerte, das Festival Radio France, die Rencontres Musicales d'Évian und Murten Classics.

Darüber hinaus ist das Quintett regelmäßig bei France Musique, den Schweizer Rundfunkanstalten SRF und RTS, Radio Classique sowie dem Dänischen Rundfunk zu hören.

Seit 2023 ist Ensemble Astera Residenz-Ensemble der Fondation Singer-Polignac in Paris. Im Rahmen des Singer-Polignac-Festivals 2026 trat das Quintett gemeinsam mit Guillaume Bellom in einem Programm für Bläserquintett und Klavier mit Werken von Mozart, Caplet und Poulenc auf.



Gemeinsam mit dem Tonmeister Michael Seberich spielte das Ensemble sein Debütalbum ein. Ermöglicht wurde die Aufnahme durch einen Arbeitsaufenthalt im Rahmen einer Residenz der St Columba's Drimnin Trust in Schottland. Das Album mit Werken von Debussy, Nielsen, Say und Barber erschien 2025 beim Schweizer Label Claves.



DEBUSSY, NIELSEN, SAY, BARBER
ENSEMBLE ASTERA



amazon music



DEEZER

qobuz
REDISCOVER MUSIC

▶ prestomusic

claves
r e c o r d s



jpc
Leidenschaft für Musik



Erfahren Sie mehr über uns auf Vidéo...



... oder im radio !

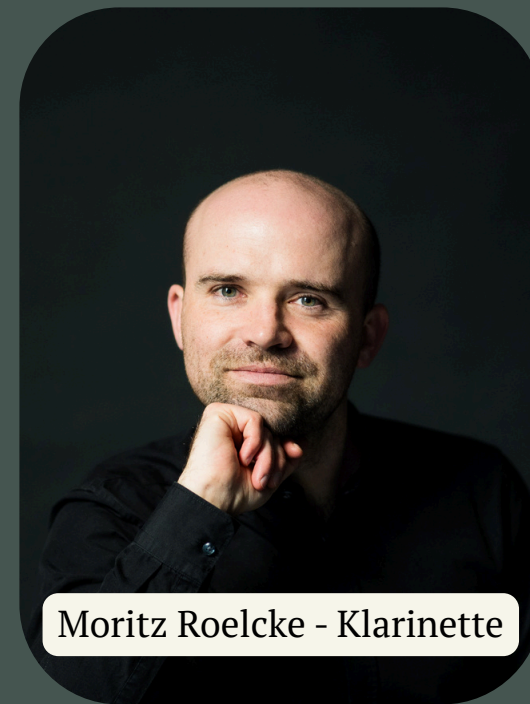




Yann Thenet - Oboe



Coline Richard - Flute



Moritz Roelcke - Klarinette



Gabriel Potier - Horn

ensemble
astera



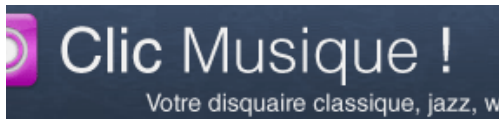
Jeremy Bager - Fagott



das Orchester
Magazin für Musiker und Management

“Eine Werkauswahl, die die fünf Musizierenden [...] äußerst überzeugend präsentieren. Schon bei Debussy wird ein warmer Gesamtklang und eine optimale Ausgewogenheit hörbar. In Nielsens Quintett werden die solistischen Partien mit virtuosem Anstrich einzelner Bläser mühelos bewältigt, zugleich besticht in den Tutti-Partien die Homogenität und die Klangbalance. Es wird nichts überzeichnet, jedes Detail der Komposition wird ausgestaltet und dort, wo gefordert, wird auch mit Emphase interpretiert.“

[Vollständiger Artikel](#)



“Der Höhepunkt dieses Albums scheint uns zweifellos die „Turquerie“ von Fazil Say zu sein, in der die Instrumente einen Dialog zwischen fünf Weisen spielen oder nachspielen, die über Gott und die Welt reden, vielleicht sogar die Welt neu gestalten, während sie Raki trinken. Das Stück steckt voller Einfälle und Humor, und man muss bei diesem reichhaltigen, so menschlichen und wohlwollenden instrumentalen Dialog einfach schmunzeln.“

[Vollständiger Artikel](#)



“Den richtigen (oder zumindest den überzeugendsten) Weg durch das umfangreiche Repertoire (von der Klassik bis zur zeitgenössischen Musik) für Bläserquintett zu finden, ist alles andere als einfach, doch für dieses Ensemble scheint kein Hindernis einer außergewöhnlichen Hingabe und darüber hinaus einer unvergleichlichen technischen Meisterschaft standhalten zu können. Das phänomenale Zusammenspiel der Klänge kommt voll zur Geltung, nicht zuletzt dank einer ebenso brillanten Aufnahme.“

[Vollständiger Artikel](#)



“Eine bemerkenswerte rhythmische Kohäsion und Präzision sowie ein homogener Klang zeichnen diese Auswahl unverzichtbarer Stücke dieses Genres aus. Das ungekünstelte Spiel der Musiker des Ensembles Astera lässt uns auf weitere Interpretationen hoffen, die sich durch dieselbe technische Präzision, denselben Sinn für Nuancen und dieselbe mitreißende Begeisterung auszeichnen.“

[Vollständiger Artikel](#)

L'AMOUR DU CLASSIQUE, LA PASSION DE L'EXCELLENCE
DÍAPASON

MusicWeb
INTERNATIONAL

Les Echos

LaProvence.



“In der Bearbeitung von Debussys „Petite Suite“ besticht der Klang durch seine Homogenität, seine makellose Intonation sowie seine fein ausgearbeiteten und ausgewogenen Einzelstimmen. [...]. Das Ensemble Astera beeindruckt in Barbers „Summer Music“ nicht nur durch seine rhythmische Präzision, sondern auch durch seine Artikulation und Ausgewogenheit.“

“Es handelt sich um ein wunderbares Stück, und diese äußerst talentierten Musiker werden ihm voll und ganz gerecht. Sie haben offensichtlich sehr hart daran gearbeitet, eine Klangwelt zu schaffen, in der alle fünf Musiker charakternvoll und geschmeidig spielen können, ohne dass einer von ihnen die Klangtextur dominiert [...]. Wieder einmal vermittelt dieses ganz außergewöhnliche junge Ensemble das Stück mit Bravour. Ich liebe ihr Spiel und freue mich schon sehr auf ihre nächste Aufnahme.“

[Vollständiger Artikel](#)

“Das junge Bläserquintett Astera präsentierte somit ein äußerst sorgfältig ausgearbeitetes Poulenc-Programm: Die instrumentale Meisterschaft, der raffinierte Stil und die klangliche Fantasie jedes Einzelnen, unterstützt durch das facettenreiche Klavier von Guillaume Bellom, bringen sowohl den schelmischen Geist als auch die stille Melancholie [...] des Sextetts für Blasinstrumente und Klavier zum Ausdruck.“

[Vollständiger Artikel](#)

“Das Ensemble Astera, bescheiden und präzise, vollbringt Wunder — nicht nur bei der Entdeckung eines fast nie aufgeführten Werks, sondern während des gesamten Konzerts, das es schafft, sehr unterschiedliche Stücke zu einem Ganzen zu vereinen und eine Geschichte voller Emotionen zu erzählen, in der der Dialog im Mittelpunkt steht.“

[Vollständiger Artikel](#)

“Es war nicht nur ein musikalisches Intermezzo [...], sondern eine echte Offenbarung. Ihr Auftritt hat uns von Anfang an in seinen Bann gezogen, und das Treffen hinter den Kulissen hat nur bestätigt, was ohnehin schon klar war: Dieses Treffen mit ihnen durfte man sich nicht entgehen lassen! Abgesehen von ihrem unbestreitbaren Talent, ihrer Sympathie und ihrem einzigartigen Klang haben uns vor allem ihre Offenheit für zeitgenössisches Repertoire und ihr aufrichtiges Engagement überzeugt“

[Vollständiger Artikel](#)

Die Neue Welt

L. **Bernstein**, arr. D. Stewart | Candide Overture (1910)

S. **Barber** | Summer music op. 31 (1956)
[Album](#)

J. **Medaglia** | Belle-Epoque in Sud-America (1997)

A. **Dvořák**, arr. D. Walter | Quartett n°12 op. 96 'Amerikanisch' (1893) [Video](#)

Auf Reisen

W.A. **Mozart**, arr. G. Weigelt | Adagio K.411 (1784)

F. **Say** | Alevi dedeler rakı masasında (2011)
[Album](#)

G. **Ligeti** | Sechs Bagatellen (1953) [Video](#)

M. **Ravel**, arr. J. Linckelmann | Ma Mère l'Oye (1910) [Video](#)

Tour de France

M. **Ravel**, arr. M. Jones | Le tombeau de Couperin (1919) [Video 1](#) & [Video 2](#)

J. **Ibert** | Trois pièces brèves (1930)

C. **Debussy**, arr. G. Davies | Petite Suite (1889) [Album](#)

G. **Onslow** | Bläserquintett (1850)

Unsere programme

L'Authentique

P. **Taffanel** | Bläserquintett (1876)

L. **Berio** | Ricorrenze (1985)

C. **Nielsen** | Bläserquintett (1922) [Album](#)

Bohemian Rhapsody

G. **Ligeti** | Sechs Bagatellen (1953) [Video](#)

E. **Szervánszky** | Bläserquintett n°1 (1953)

F. **Farkas** | Early Hungarian Dances from the 17th century (1959)

A. **Reicha** | Bläserquintett op.88 n°2 (1800)

Bläser & Klavier

W.A. **Mozart** | Quintett für Bläser und Klavier (1784)

A. **Caplet** | Quintett für Bläser und Klavier (1899)

F. **Poulenc** | Sextett (1932)

[Konzert mit Guillaume Bellom](#)



www.ensembleastera.com

Vermittlung

Sibylle Deleau

ensemble.astera@gmail.com

+ 33 6 15 48 40 44

